

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944 1943**

108 (18.4.1943) Sonntag am Oberrhein

## GOETHES URFAUST Zur Aufführung im Theater der Stadt Straßburg

Ein ganzes Leben lang hat Goethe die „Faust“-Dichtung beschäftigt. Von der Kindheit bis ins hohe Alter hat er geringen mit den Gestalten und Gewalten, die ihm dieses Menschheitsthema bot. In drei verschiedenen Fassungen ist der „Faust“ auf uns gekommen: als „Urfaust“, als „Fragment“, das 1790 erschien, und endlich als der vollendete Faust, dessen erster Teil 1808 und dessen zweiter Teil 1832 nach Goethes Tod veröffentlicht wurde. Der „Urfaust“ als erste und ursprüngliche Konzeption des Faust-Dramas, entstand in den vorweimarischen Jahren zwischen 1770 und 1775, als Gestalten wie Prometheus, Mahomet, Caesar, Ahasver und endlich neben dem Faust auch der „Götz von Berlichingen“ und der „Egmont“ in Goethe als dramatische Pläne drängten. Im Druck erschienen ist der „Urfaust“ zu Lebzeiten Goethes überhaupt nicht; als Goethe seinen Wohnsitz in Weimar aufgeschlagen hatte, hatte es sich in literarisch interessierten Kreisen herumgesprochen, daß der Dichter ein sehr merkwürdiges Manuskript, eine Faust-Dichtung besitze, das er schließlich eines Tages seinen engeren Freunden auch vorlas. Ein begeisterter Fräulein, ein zwar körperlich unscheinbares, aber dafür sehr geschicktes Mitglied des Weimarer Hofes, Luise von Göchhausen, erbat sich das Manuskript und nahm eine Abschrift davon. Ihr haben wir den „Urfaust“ zu verdanken, den in dieser Abschrift Prof. Erich Schmidt im Jahre 1887 wiederentdeckte und zum erstenmal veröffentlichte.



Doctor Faustus.

Faust, wie ihn sich das „Deutsche Volksbuch“ des Mittelalters vorstellte.

Wer den „Urfaust“ mit der späteren endgültigen Fassung vergleicht, wird vieles Bekannte wiederfinden, manche Szene jedoch vermissen. Zueignung, Vorspiel auf dem Theater und Prolog im Himmel fehlen noch. Das Werk bleibt unvollständig mit dem berühmten Faust-Monolog, der nahezu unverändert in die endgültige Fassung überging:

„Hab nun ach die Philosophie,  
Medizin und Juristerei,  
Und leider auch die Theologie  
Durchaus studirt mit heißer Mühsamkeit  
Und Fleiß“

„O sähest du voller Mondenschein  
Zum letztenmal auf meine Pein.“

Der Pakt mit Mephisto ist noch nicht vorhanden, ebensowenig wie der Osterspaziergang, die darauffolgende Studierzimmerzene und die Hexenküche. Manche der Gestalten sind noch etwas flüchtig behandelt, so z. B. der Famulus Wagner, das Erscheinen des Mephistopheles ist noch nicht so sorgfältig vorbereitet, er ist plötzlich da, im Schlafrock, eine große Perücke auf, als Professor seinen höllischen Disput mit den Studenten zu führen. Auch in der dichterischen Form sind mancherlei Abweichungen zu bemerken, einzelne Szenen erscheinen noch in der ungestümen Prosa des „Sturm und Drang“ — und doch, welch gewaltiges dichterisches Genie spricht schon aus der Gestaltungskraft des jungen Goethe, dem im „Urfaust“ auf den ersten Wurf die Gretchen-Figur gelang und so unvergängliche Versschöpfungen wie:

„Es war ein König in Tule,  
Einen goldenen Becher er hett  
Empfangen von seiner Bule  
Auf ihrem Todesbett.“

oder das herrliche  
„Ach neige  
Du schmerzreiche,  
Dein Antlitz ab zu meiner Not!“

Im Mittelpunkt des Ganzen steht in dieser frühen Fassung weniger das geistige Ringen Fausts, als vielmehr die Gretchentragödie in ihrer ganzen herben kompromißlosen Härte; dem „Sie ist gerichtet“ Mephistos entgegnet noch kein „Ist gerettet“ der Stimme von oben, mit dem verhallenden Wehruf Gretchens schließt die Kerkerzene ab. Besonders packend ist Gretchens Wahnsinnsausbruch in dieser frühen

Prosafassung von außerordentlicher Empfindungs- und Ausdrucksstärke: „Tag! Es wird Tag! der letzte Tag! der Hochzeitstag! Sag's niemand, daß die Nacht vorher bey Gretchen warst. Mein Kränzgen! Wir sehen uns wieder! Hörst du, die Bürger schlüpfen nur über die Gassen! Hörst du! Kein lautes Wort. Die Glocke ruft! Krack, das Stäbgen bricht! Es zuckt in jedem Nacken die Schärfe, die nach meinem zuckt die Glocke hör...“

Wenn nun der „Urfaust“, der verhältnismäßig selten auf der Bühne zu treten. Goethe wird auch dieses artige Spektakel mit seinem tiefen Kern gekannt haben, wenigstens deutet jene Stelle im 10. Buch von „Dichtung und Wahrheit“ darauf hin, in der Goethe im Hinblick auf seine Straßburger Studentenzeit bekennt: „Am sorgfältigsten verbar ich ihm (gemeint ist Herder) das Interesse an gewissen Gegenständen, die sich bei mir eingewurzelt hatten und sich nach und nach zu poetischen Gestalten ausbilden wollten. Es war „Götz von Berlichingen“ und „Faust“. Die bedeutende Puppenspiel-fabel klang und summt gar vielstimmig in mir wieder. Auch hatte ich mich in allem Wissen herumgetrieben und war früh genug auf die Eitelkeit desselben hingewiesen worden. Ich hatte es auch im Leben auf allerlei Weise versucht und war immer unbefriedigter und gequälter zurückgekommen. Nun trug ich diese Dinge, sowie manche andere, mit mir herum und ergötzte mich daran in einsamen Stunden, ohne jedoch etwas davon aufzuschreiben. Am meisten aber verbar ich vor Herdern meine mystisch-kabbalistische Chemie und was sich darauf bezog, ob ich mich gleich noch sehr gern heimlich beschäftigte, sie konsequenter auszubilden, als man sie mir überliefert hatte.“ — Es ist die Faust-Stimmung, die aus diesen Zeilen spricht, hier in Straßburg, mit seinen alten Gassen und Häusern gewonnen diese stofflichen Erinnerungen blutfrisches Leben, hier in der Universitätsstadt mit ihrem studentischen Treiben war die rechte Luft, das Forscher-tum des Magisters Faust wie die herz-hafte Derbheit der Schülerszene zu konzipieren, in Gedanken mit Gestalt zu erfüllen, der „Urfaust“ hat von Straßburg als „Milieu“ zweifellos viel mitbekommen.

Der dichterische Urgrund freilich lag tiefer. Die Sätze aus „Dichtung und Wahrheit“ deuteten schon an, daß Goethe in Straßburg mehr und mehr in die erste große Krise seines Lebens hineintrief, wie die Unruhe des Wissenschaftlers ihn ergriff, das Dämonische in ihm seine Abgründe aufatmet, der beginnende Formtrieb des Dichters mit seinen Werdeschmerzen und Geburtsqualen, kurz die Tragik des bildnerischen Menschen, in dem das Gefühl des Ungenügens an der Welt zur Ordnung und Reinigung durch das Werk drängt. Hier bot sich Goethe im Faust-Stoff das geeignete Gefäß, in das er den ganzen Inhalt seines nach Formung heischenden Titanismus gießen konnte — der „Faust“ wird zum genauen Spiegelbild seines eigenen Innern, seiner eigenen Seelenlage während seiner Straßburger Zeit. Herder war es, der Goethe neue, ungeahnte Welten wies, Welten voll Größe, Perspektiven und Unruhe, in die der junge Mann mit seiner mitgebrachten, reinlich aufgeteilten Rationalwelt fast wider Willen gestoßen wurde. So wird Herder, Goethes eigentlicher Lehrer, der scharfe, unerbittliche Kritiker, der Vertreter des relativierenden Geistes, zu einem Vorbild für die Mephisto-Gestalt, Herder, dem Goethe später in „Dichtung und Wahrheit“ seinen ätzenden „Widerspruchsggeist“ und seinen „bitteren, bissigen Humor“ vermerkt hat — der ihm freilich auch das Tor zur Welt und zum Dichtertum aufgestoßen hat, der ihn auf die rechte Bahn brachte in einem freilich harten und schmerzhaften Wandlungsprozeß, der seine frühere Existenz erbarmungslos vernichtete, um ihn — die weltgeschichtliche Tat Herders — zu sich selbst zu bringen, indem er ihm das Reich der Geschichte erschloß, auf dem Weg über die Sprachphilosophie einen Begriff davon gab, was eigentlich Dichtung heißt und will. In seinem „Ur-

### An Friederike

Ach wie sehn ich mich nach dir,  
kleiner Engell — Nur im Traum,  
nur im Traum erscheine mir!  
Ob ich da gleich viel erleide,  
bang um dich mit Geistern streite  
und erwachend atme kaum —  
ach, wie sehn ich mich nach dir,  
ach, wie teuer bist du mir  
selbst in einem schweren Traum!  
J. W. Goethe Straßburg 1770

Deutschland trugen, und auch auf das Puppenspiel ist der Stoff übergegangen, das zur Zeit, da Goethe in Straßburg studierte, hier noch eifrig gepflegt wurde. Wir kennen den Text eines altstraßburger Puppenspiels: „Der weltberühmte Doktor Faust“, Schauspiel in fünf Akten, in dem neben Faust, Mephisto und Wagner auch der unvermeidliche Hans Wurst sowie Pluto der Höllengott, „Charon, Bootsmann“, mehrere Höllengeister sowie Engel, „Helenen, ein schön gekleidetes Frauenzimmer“ und schließlich ein Geißbock auf-

treten. Goethe wird auch dieses artige Spektakel mit seinem tiefen Kern gekannt haben, wenigstens deutet jene Stelle im 10. Buch von „Dichtung und Wahrheit“ darauf hin, in der Goethe im Hinblick auf seine Straßburger Studentenzeit bekennt: „Am sorgfältigsten verbar ich ihm (gemeint ist Herder) das Interesse an gewissen Gegenständen, die sich bei mir eingewurzelt hatten und sich nach und nach zu poetischen Gestalten ausbilden wollten. Es war „Götz von Berlichingen“ und „Faust“. Die bedeutende Puppenspiel-fabel klang und summt gar vielstimmig in mir wieder. Auch hatte ich mich in allem Wissen herumgetrieben und war früh genug auf die Eitelkeit desselben hingewiesen worden. Ich hatte es auch im Leben auf allerlei Weise versucht und war immer unbefriedigter und gequälter zurückgekommen. Nun trug ich diese Dinge, sowie manche andere, mit mir herum und ergötzte mich daran in einsamen Stunden, ohne jedoch etwas davon aufzuschreiben. Am meisten aber verbar ich vor Herdern meine mystisch-kabbalistische Chemie und was sich darauf bezog, ob ich mich gleich noch sehr gern heimlich beschäftigte, sie konsequenter auszubilden, als man sie mir überliefert hatte.“ — Es ist die Faust-Stimmung, die aus diesen Zeilen spricht, hier in Straßburg, mit seinen alten Gassen und Häusern gewonnen diese stofflichen Erinnerungen blutfrisches Leben, hier in der Universitätsstadt mit ihrem studentischen Treiben war die rechte Luft, das Forscher-tum des Magisters Faust wie die herz-hafte Derbheit der Schülerszene zu konzipieren, in Gedanken mit Gestalt zu erfüllen, der „Urfaust“ hat von Straßburg als „Milieu“ zweifellos viel mitbekommen.

„faust“ hat Goethe bereits die Umbildung des roh-stofflichen Volksbuch-Faust, des Zaubers und Nekromanten zum dämonisch tiefen Menschen, zum

### Letztes Wiedersehen

Goethe an Frau von Stein Emmendingen, 28. Oktober 1779

Den 25. Abends ritt ich etwas seitwärts nach Sesenheim, indem die andern ihre Reise grad fortsetzten, und fand daselbst eine Familie wie ich sie vor acht Jahren verlassen hatte beisammen und wurde gar freundlich und gut aufgenommen. Da ich jetzt so rein und still bin wie die Luft, so ist mir der Atem guter und stiller Menschen sehr willkommen. Die zweite Tochter vom Hause hatte ich ehemals geliebt, schöner als ichs verdient, und mehr als andre, an die ich viel Leidenschaft und Treue verwendet habe, ich mußte sie in einem Augenblick verlassen, wo es ihr fast das Leben kostete, sie ging leise drüber weg mir zu sagen, was ihr von einer Krankheit jener Zeit noch überbliebe, betrug sich allerliebste mit soviel herzlicher Freundschaft vom ersten Augenblick da ich ihr unerwartet auf der Schwelle ins Gesicht trat, und wir mit den Nasen aneinander stießen, daß mirs ganz wohl wurde. Nachsagen muß ich ihr, daß sie auch nicht durch die leiseste Berührung irgend ein altes Gefühl in meiner Seele zu wecken unternahm. Sie führte mich in jede Laube, und da mußte ich sitzen und so wars gut. Wir hatten den schönsten Vollmond. Ich erkundigte mich nach allem. Ein Nachbar, der uns sonst hatte künsteln helfen, wurde herbeigerufen und bezeugt, daß er noch vor acht Tagen nach mir gefragt hatte, der Barbier mußte auch kommen, ich fand alte Lieder die ich gestiftet, eine Kutsche, die ich gemalt hatte, wir erinnerten uns manche Streiche jener guten Zeit, und ich fand mein Andenken so lebhaft unter ihnen als ob ich kaum ein halb Jahr weg wäre. Die Alten waren treuherzig, man fand ich sei jünger geworden. Ich blieb die Nacht und schied den andern Morgen bei Sonnenaufgang, von freundlichen Gesichtern verabschiedet, daß ich nun auch wieder mit Zufriedenheit an das Eckchen der Welt hinkenken, und in Friede mit den Geistern dieser ausgesöhnten in mir leben kann.



von G. M. Kraus, gezeichnet zu Weimar 1776. D.L.W. Goethe.

Goethe im Jahre 1776. Zeichnung von G. M. Kraus.

„Die Ausformung der Faustfigur freilich geschah viel später, blieb dem endgültigen Guß der gewaltigen Dichtung vorbehalten. Ein Element aber gewann jetzt schon gültige, ergreifende Gestalt: die Figur des Gretchen, das Element der Liebe, die Gewalt des Eros. Hier ist Goethes Liebe zu Friederike Brion und ihr schmerzlich-entsagendes, ihr schuldhaftes Ende zum eigentlichen Urerlebnis geworden. Fausts Unendlichkeitsstreben findet seine zeitliche Erfüllung in Gretchen, der lieblichen, reinen Mädchengestalt mit dem arglosen Zutrauen, für Goethe war Friederike, die seine stürmisch werbende Liebe mit der Inbrunst eines unverdorbenen Mädchenherzens erwiderte, Erfüllung jugendlichen, männlichen Sehnsens, die Ruhe in all dem Schweifen und Suchen, der blutvolle Widerpart alles Wissenskrams, das blühende Leben inmitten der Bücherweisheit, die erste große Liebe des zur eigenen Natur Erwachten, leidenschaftlich und ahnungsvoll wie keine spätere.

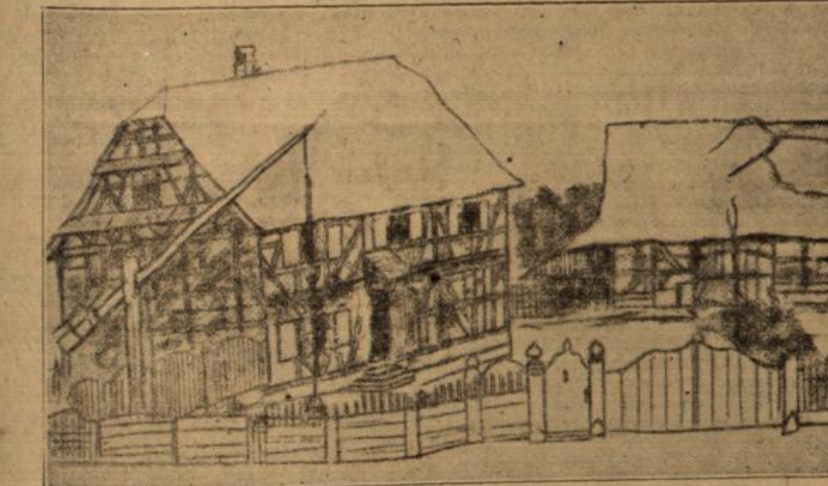


Angebliches Bildnis der Friederike Brion. Silhouette auf einer Unter-tasse im Goethe-Nationalmuseum.

„faustisch“ Forschenden vollbracht — in Straßburg hat sich Goethes eigene Wandlung vollzogen vom ungeformten jungen Menschen zum wissenden, seiner Sendung bewußten Künstler und Bildner.

Es muß uns hier gänzlich fernliegen, in Persönlichem zu wählen, nach Parallelen zu fragen, die zu beantworten weder möglich noch nötig ist. Aber, daß das Gretchen ebenso zum Faustischen in seiner ersten, beinahe schlagartigen Erfassung gehört, wie der Mephisto, ist gewiß. Goethe hat, was er an schmerzlicher Entsagung, an schuldhafter Erfahrung hier in Straßburg erlebte, als Dichter im „Urfaust“ gesteigert bis zu seinen letzten Folgerungen, getrieben bis zum Verbrechen, bis zum Wahnsinn — und damit selbst Erlösung, Lösung gefunden von seiner Schuld. Wieder war der Faust zum Spiegelbild seines eigenen Ich geworden, diesmal nicht in seiner geistigen, sondern seiner menschlichen, seiner charakterlichen Entwicklung. Friederike hat Goethe, unbewußt und gleichsam heimlich im Bunde mit Herder, die dichterische Zunge gelöst, ihr waren die herrlichsten Liebeslieder gewidmet, welche die deutsche Dichtung seit Walther von der Vogelweide kennt, dem Bund Goethes mit Friederike verdankt die deutsche Lyrik die Entdeckung des Frühlings, der strahlenden, alles menschliche Blüten spiegelnden Natur, und Friederike war es auch, die zum Urbild des Gretchen geworden ist, ein Bild, das uns rührt und packt, weil es erlebt, erlitten ist und nicht erdacht und erfunden.

Ein ganzes langes Leben lang hat Goethe die Faust-Dichtung begleitet. Alle die reichen Stufen seines Lebens flossen in die Dichtung ein und weiteten sie schließlich zu dem Koloß der zwei Teile des endgültigen „Faust“. Und als Goethe seine Dichtung mit dem Hymnus an das Ewig-Weibliche beschlossen hatte, war er ein Greis, und das Leben lag hinter ihm mit seinen tausend Gestalten. Eine aber, das Gretchen, bleibt Straßburgischer Erbe; die tapfere Elsässerin, die dem Andenken des Geliebten ihr Leben lang die Treue hielt hat in der dichterischen Steigerung und Verklärung Millionen von Menschen erschüttert, bezwungen mit ihrem „Ach, neige, du Schmerzreiche...“ Hanns Reich.



Das Pfarrhaus in Sesenheim. Rötelzeichnung von Goethe im Goethe-Nationalmuseum. Aufn.: Str. N. N. (Amann) 3, Archiv 2





Pantoffelkursus

Frau Metzger hatte sich diesmal beim Kränzen entschuldigen lassen, weil sie zum Pantoffelkursus müsse. Darob großes Erstaunen und allgemeine Verwunderung. Pantoffelkursus? Was ist denn das wieder für eine neumodische Einrichtung.

Als Gretel, die Tochter des Hauses schließlich in dem Kreis der eifrig schuazenden Frauen erschien, da konnte sie endlich erklärend wirken und dem Kränzen erklären, daß sie vor Frau Metzger nur Achtung haben könne in dieser Zeit, wo jede Hausfrau bestrebt sein sollte, ihren Schatz an Erfahrung nach Kräften zu bereichern.

Das sagte Gretel, und zwar erzählte sie das alles in einem sehr ruhigen und beherrschenden Ton, so daß es niemand wagte, ihr zu widersprechen. Ja, man war sich zum Schluß sogar darüber einig, daß man noch weit mehr tun könnte in diesem Einsatz aller Kräfte für den Sieg, ohne darum etwa das Kränzen aufgeben zu müssen.

KLEINE STADTNRICHTEIN

Die Verdunkelung dauert von heute 21.29 bis morgen 6.02 Uhr.

Auf seiner Arbeitsstelle verunglückte der 33 Jahre alte Georg Wendling aus Grafenstaden, Vorstadt 25. Infolge eines unglücklichen Sturzes brach er sich den rechten Unterarm.

Im Stadteil Bischheim, Matzgasse 13, feiert heute Fritz Stahl seinen 70. Geburtstag.

Anlässlich der Ausgabe der Lebensmittelkarten am Mittwoch, 21. April, bleiben die städtischen Dienststellen mit Ausnahme des Standesamts, der Stadtkasse, des Stadtamts für Familienunterhalt und der Städtischen Darlehnsanstalt nachmittags geschlossen.

Brumät

Zum Führergeburtstag. Am Dienstag, 20. April, um 20.30 Uhr, findet im großen Rathausaal die Führergeburtstagsfeier statt. Anschließend Ueberrnahme der Jugendlichen in die HJ. Die Politischen Leiter, Angehörigen der Gliederungen und angeschlossenen Verbände werden an der Veranstaltung teilnehmen.

Wir besuchen die Kinderkrippe in Erstein

Hier sind die Aller kleinsten gut aufgehoben - Vorbildliche Säuglingsbetreuung durch die NS-Volkswohlfahrt

>Licht, Luft und Sonne.< Diese drei Dinge scheinen für die Kinderkrippe der NSV in Erstein eingefangen worden zu sein.

Als uns die beiden freundlichen Schwestern öffneten, empfanden wir gleich die Atmosphäre von

Sauberkeit und Aesthetik,

die uns dann auch durch das ganze Haus begleitete. Helle Wände, duffige Vorhänge, glatte, stilvolle Möbel, kunstgewerbliche Tischdecken und Fayencen, ebenso wie ein gediegener Bildschmuck gehen dem ganzen Haus eine persönliche Note.

Ein Tag in der Kinderkrippe

Schon um 6.30 Uhr früh werden die ersten Kinder in die Erstein-Krippe gebracht, um 7 Uhr sind dann alle Kinder da. Dann werden sie zunächst einmal gebadet und bekommen die Krippenwäsche angezogen. Jedes Kind hat eine dreifache Leib- und Bettwäscheausstattung, die im Hause gewaschen wird.

kommt der Arzt,

um den Gesundheitsstand der Kinder zu prüfen und eventuell erkrankte Kinder baldmöglichst zu heilen. Um 17.15 Uhr werden dann die ersten Kinder wieder abgeholt, und um 19.45 Uhr verlassen die

Pflegemitteln darauf gehört und einem Waschbecken mit fließendem Wasser. Nebenbei ist das Spielzimmer für die »Krabbekinder« von einem bis drei Jahren. Hier gibt es kleine Tische und witzige Stühlehen, wieder eine Wickelkommode und sogar die »Töpfchenbänkechen« fehlen nicht.

Diese Kinderkrippe soll nun im Laufe der nächsten Woche, zugleich mit einer Krippe in Schloß Gaudertheim und einer solchen in der Finkmattstraße zu Straßburg eröffnet werden. Und es ist wohl anzunehmen, daß die Mütter gerne von dieser sozialen Einrichtung Gebrauch machen und ihre Kinder während ihrer Arbeitszeit in der Fabrik der Obhut der Schwestern anvertrauen, vor allem dann, wenn sie sehen, wie gut ihre Kleinen dort aufgehoben sind.

Letzten die Krippe. Für die Unterkunft in der Krippe haben die Eltern 60 Rpf. pro Tag zu zahlen. In Erstein wird dieser Betrag von der Kamgarnspinnerei, in der die Mütter der zu betreuenden Kinder meist arbeiten, bezahlt. Außer dieser Kinderkrippe besteht in Erstein auch ein Kindergarten für die Kleinkinder von drei bis sechs Jahren. Weiterhin ist dort noch die Errichtung eines Kinderhortes für Kinder von sechs bis vierzehn Jahren geplant.

nt. Luftschutzlehrgang. Letztlich fand hier an drei Tagen ein Luftschutzlehrgang zwecks Ausbildung im Selbstschutz statt, an welchem sämtliche Luftschutzpflichtigen eifrig teilnahmen.

nt. Filmvorführung. Im vollbesetzten Saale Ludwig fand dieser Tage eine Filmvorführung statt, wobei neben der Deutschen Wochenschau der Film »Wiener Blut« gezeigt wurde.

sie sollen durch das Beispiel in der Tagesstätte zu gutem Geschmack in allen Dingen erzogen werden. Einmal jeden Monat will die NSV die Mütter zu einem Mütter-Schulungsabend zusammenrufen, bei dem der Mutter durch Vorträge und Aussprachen viele Anregungen zur Pflege und zur Erziehung der Kinder gegeben werden sollen. Es ließe sich noch viel Gutes über die Kinderkrippe Erstein sagen. Wir

Mundolsheim

be. Kriegsauszeichnung. Wie wir erfahren, wurde der Kriegsfreiwillige Karl Jakob, dessen Eltern hier in der Karl-Roos-Straße Nr. 11 wohnen, mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet. Wir gratulieren.

be. Führer-Geburtstagsfeier. Kommenden Montag um 20.30 Uhr, wird die Ortsgruppe eine Feier zum Führergeburtstag im Saal des Gasthauses »Zum Bahnhof« (Roth) veranstalten. Sämtliche Gliederungen und Verbände, sowie Partei- und Opferringlieder haben daran teilzunehmen. Darüber hinaus ist die ganze Bevölkerung eingeladen.

Quatzenheim. \*Eröffnung des Erntekindergartens. Morgen Montag, 19. April, wird der Erntekindergarten der NSV eröffnet. Anmeldungen nimmt die Leiterin des Erntekindergartens entgegen.

Reichstett. il. Filmvorführung. Heute Sonntag, 15. April, veranstaltet die Gaufilmstelle eine Filmvorführung. Außer der Deutschen Wochenschau wird »Der verkaufte Großvater« gezeigt. Jugendliche unter 18 Jahren sind nicht zugelassen.

Mittelhausen. nt. Luftschutzlehrgang. Letztlich fand hier an drei Tagen ein Luftschutzlehrgang zwecks Ausbildung im Selbstschutz statt, an welchem sämtliche Luftschutzpflichtigen eifrig teilnahmen.

nt. Filmvorführung. Im vollbesetzten Saale Ludwig fand dieser Tage eine Filmvorführung statt, wobei neben der Deutschen Wochenschau der Film »Wiener Blut« gezeigt wurde.

Wickersheim

gm. Filmvorführung. Am kommenden Montag, 19. April, um 20 Uhr, findet im Saal des Gasthauses Kern eine Filmvorführung statt. Außer dem Film »Wiener Blut« wird die Deutsche Wochenschau gezeigt.

Ingenheim

wd. Erneuerung der Hofkarte. Wie der Ortsbauernführer bekanntgab, findet am heutigen Sonntag die Erneuerung der Hofkarte statt. Sämtliche Haushaltungsvorstände sind gebeten, sich mit ihrer Hofkarte im Rathausaal in der Zeit von 13-18 Uhr einzufinden.

wd. Filmabend. Nächsten Mittwoch, 21. April, um 21 Uhr, führt die Gaufilmstelle im Saale der Wirtsch. Wittenweyer den erfolgreichen Film »Wiener Blut« mit Willy Fritsch, Hans Moser und Theo Lingens vor. Ein Kulturfilm und die Deutsche Wochenschau ergänzen das Programm.

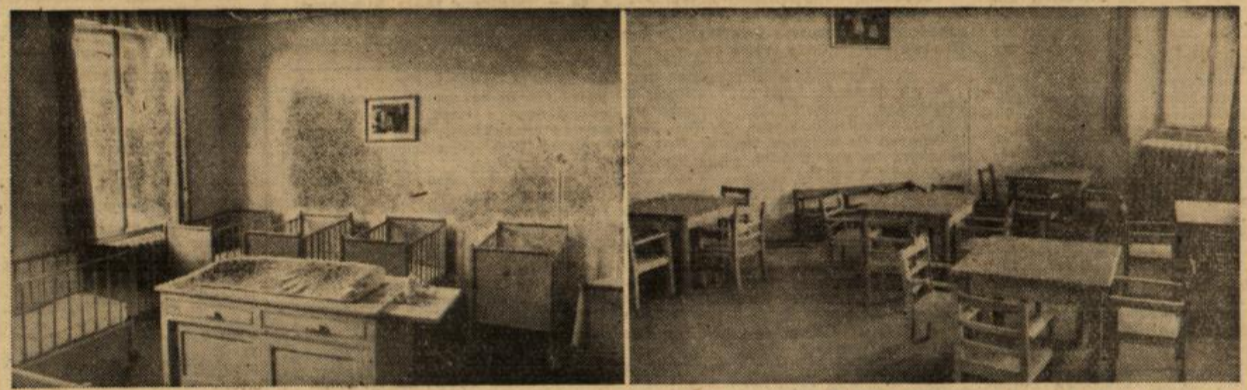
Vendenheim

zi. Filmveranstaltung. Morgen Sonntag, um 20 Uhr, wird im Saal Müller der Tonfilm »Der verkaufte Großvater« sowie die Deutsche Wochenschau vorgeführt. Jugendliche unter 18 Jahren haben keinen Zutritt.

zi. Feier zu Führers Geburtstag. Am kommenden Dienstag, 21. April, findet im Saal Schott eine Feier zu Führers Geburtstag statt. Sämtliche Formationen, auch die Hitler-Jugend, sind verpflichtet, daran teilzunehmen. Die Plätze müssen um 20.45 Uhr eingenommen sein. Auch die übrige Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Schnersheim

la. Lazarethbetreuung. Die Frauschaft unserer Ortsgruppe mit den Dörfern Schnersheim, Kleinfraankenheim und Ittenheim, hatte ihre Mitglieder gebeten, Geben für die Verwundeten eines Straßburger Lazarets zu spenden. Reichlich mit Gebäck, Äpfeln, Nüssen, Eiern, Honig, Zigaretten, Wein und andern guten Sachen versehen, betreuten einige Vertreterinnen der drei Orte am vergangenen Mittwoch die Verwundeten. Diese Betreuung bereitete sowohl den Verwundeten als auch den Spenderinnen die größte Freude.



Auch in der neu eingerichteten Kinderkrippe in Erstein sind alle Räume hell und freundlich. — Links sehen wir das Säuglings-, rechts das Spielzimmer.

Reichsarbeitsdienstführerin — ein Beruf

Verantwortliche Erziehungsarbeit an jungen Menschen

Das gegenwärtige Geschehen, die Mobilisierung aller Kräfte im totalen Krieg, haben dazu geführt, eine bisher niemals erreichte Konzentration der Kräfte und Ausrichtung der persönlichen Lebensweise auf das Gesamtinteresse zu bewirken. Die jungen Männer werden, kaum der Schule entwachsen, zu den Waffen gerufen. Die jungen Mädchen aber, die heute einen Beruf ergreifen, müssen sich darüber im Klaren sein, daß dieser nicht nur persönlichen Neigungen entsprechen, sondern gleichzeitig Gelegenheit zum wertvollen Einsatz für das Wohl des Volkes geben soll.

Seit einigen Jahren ist der Beruf der Reichsarbeitsdienstführerin in steigendem Maße in den Kreise der Erbgänger einbezogen worden. Er läßt sich nicht ohne weiteres einordnen in die Reihe der bisher bestehenden Frauenberufe. In seinem Wirksamwerden ist er sowohl sozial als pädagogisch-psychologisch, kulturell und wirtschaftlich. Es berührt das Leben in seiner ganzen Mannigfaltigkeit. Um vielfach noch bestehende Unklarheiten über die Aufgaben und Entwicklungsmöglichkeiten im Reichsarbeitsdienst der weiblichen Jugend zu beseitigen, soll in folgendem kurz dargestellt werden, wie man Reichsarbeitsdienstführerin werden kann und wie vielseitig dieser Beruf ist.

Mit 17 oder 18, frühestens 16 1/2 Jahren treten die jungen Mädchen als Arbeitsmädchen in den Reichsarbeitsdienst ein. Nach einem halben Jahr werden sie zur Kameradschaftsleiterin ernannt. Mit diesem Zeitpunkt beginnt die Ausbildung zur Führerin. Die Beförderung zur Jungführerin schließt sich an, nachdem die Führerlehre sich zu einer Dienstzeit von drei Jahren verpflichtet hat. Im La-

ger war sie in allen Dienstzweigen tätig, durch Arbeitsgemeinschaften hat sie bereits eine theoretische Grundlage für alle Arbeitsbereiche erhalten. Diese Kenntnisse werden erweitert und vertieft durch den halbjährigen Besuch der Lagererschule, welche die Führerlehrenden planmäßig und sorgfältig für ihre Aufgabe als Wirtschaftshelfin oder Verwalterin im Lager vorbereitet.

Wenn die Jungführerin ins Lager zurückkehrt, wird sie in einem dieser Dienstbereiche eingearbeitet. Wie es überhaupt ein wesentliches Merkmal der Führerinnenbildung im Reichsarbeitsdienst ist, die jungen Menschen immer wieder in die Praxis hineinzuweisen, damit sich dort die in den Schulen erworbenen Kenntnisse bewähren und festigen können. Tüchtige Gehilfen, inzwischen zu Mädchenunterführerinnen und Führerinnen im Reichsarbeitsdienst ernannt, können bei Eignung zu einer Bezirksschule einberufen werden, die sie in viermonatigem Lehrgang auf die vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit einer Lagerführerin vorbereitet.

Die Lagerführerin hat den Rang einer Maidenoberführerin, das Mindestalter beträgt 23 Jahre. Führerinnen in dieser Dienststellung müssen eine abgeschlossene höhere Schulbildung haben (Mittelschule oder Abitur). Soweit dies nicht der Fall ist, wird besonders befähigten Führerinnen die Möglichkeit gegeben, in sechsmonatigen Sonderlehrgängen innerhalb des RAD, einen der Mittelschule gleichwertigen Abschluß zu erreichen. In der Reichsschule finden laufend Lehrgänge statt, die hervorragend geeignete Führerinnen für höhere Dienstaufgaben an den Stäben und in den Schulen ausbilden.

Außerdem haben junge Mädchen im Alter von 21 Jahren und älter die Möglichkeit, sofort als Führerlehrenden mit dem Dienstrang einer Jungführerin (mit steigendem Alter erhöht sich der Dienstgrad, Höchstalter 35 J.) eingestellt zu werden. Voraussetzung sind berufliche Eignung und abgeschlossene Fachausbildung oder Studium. Bevor der Einsatz auf einem Spezialgebiet erfolgt, müssen diese Führerinnen im Probendienst drei Monate lang als Arbeitsmädchen im Lager arbeiten. Diese Forderung wurde gestellt in der Erkenntnis, daß das Lager der Mittelpunkt der gesamten Arbeit im RAD ist. Hier erfolgt die Erziehung der jungen Menschen, die durch Arbeit, Schulung und Gemeinschaft wirksam wird.

Darum gehört die Aufgabe, Lagerführerin im RAD zu sein, mit zu den schönsten. Sie gibt unmittelbar die Möglichkeit der Arbeit mit und an jungen Menschen. Die Lagerführerin erzieht die Arbeitsmädchen zur wahren Arbeitsauffassung.

Bewährte Lagerführerinnen haben die Möglichkeit, entsprechend ihren besonderen Neigungen und Fähigkeiten als Sachbearbeiterinnen an Lagergruppen und Bezirken oder als Lehrkräfte in Schulen eingesetzt zu werden. Soweit dazu eine besondere fachliche Ausbildung notwendig ist, bietet der Reichsarbeitsdienst die Möglichkeit, diese durchzuführen. So können sich z. B. die Führerinnen durch ein Universitätsstudium von drei Semestern als Sachbearbeiterinnen für die Einsetzung als Lehrkräfte für politischen Unterricht oder als Sachbearbeiterinnen für Unterricht und Feiernabend erwerben.

Ferner bestehen Ausbildungsmöglichkeiten an Landwirtschaftlichen Frauenerschulen, Gartenbaulichen Frauenschulen, Gymnasialschulen, Hochschulen für Leibeseziehung, Kunstakademien, Musikhochschulen und in handwerklichen Lehrgängen verschiedener

Instituten. Den Abschluß bildet in jedem Falle die staatliche Prüfung.

Arbeitsmädchen, die sich entschließen, später einmal als Aerztin im Reichsarbeitsdienst tätig zu sein, können das Medizinstudium als Führerlehrenden durchführen. Dieser Weg hat den Vorteil, daß die Gebühren weitergezahlt werden und die enge Verbindung zum RAD erhalten bleibt. Nach bestandenen Staatsexamen erfolgt die Ernennung zur Maidenoberführerin und im Anschluß an den erfolgreichen Besuch der Bezirksschule die Einsetzung als Lagergruppen- oder Bezirksärztin oder als Aerztin in einer Bezirkshelmschule.

Darüber hinaus werden die verschiedenen Spezialgebiete nach wie vor dem Reichsarbeitsdienst Menschenzuführen, die ihre Ausbildung bereits vor Eintritt in den RAD, erfahren haben. Dies gilt für Philologinnen, Aerztinnen, Architektinnen, Musikerzieherinnen und auch für Juristinnen.

Die Rechtsstellung der Reichsarbeitsdienstführerin ist heute in jeder Weise gesichert. Auch die Reichsarbeitsdienstführerinnen sind heute als besondere Gruppe in den Staatsdienst übernommen worden. Eine Besoldungsordnung regelt die Zahlung der Gehälter, weiter ist die Fürsorge und finanzielle Unterstützung bei Ausscheiden und Umstellung auf eine andere Tätigkeit, die Zahlung einer Dienstentlohnung (auch im Falle der Entlassung infolge Heirat), die Ausstellung des Reichsarbeitsdienstscheines zum Zwecke der bevorzugten Anstellung im öffentlichen Dienst und bei langjähriger Tätigkeit im Reichsarbeitsdienst die Aussetzung eines Ruhegehaltes. Im Falle eingetretener Arbeitsdienstbeschädigungen setzt die Fürsorge ein, ebenso für die Waisen oder Eltern von Führerlehrenden oder Führerinnen.

Die wirtschaftliche Sicherung soll zwar nicht den Ausschlag geben bei der Berufswahl. Immerhin dürfte es vielen Eltern eine große Beruhigung sein, zu wissen, daß für ihre Tochter als Reichsarbeitsdienstführerin in jeder Weise gesorgt ist.

Die Führerlehrenden selbst werden immer wieder angezogen werden durch die Selbsttätigkeit, Verantwortlichkeit und Vielseitigkeit einer Aufgabe, die in der Erziehungsarbeit an jungen Menschen ihren höchsten Sinn findet.

Wieviel Punkte für die Futterstoffe? Für ein nach Maß angefertigen Bekleidungsstück sind bekanntlich nicht mehr Abschnitte (Punkte) der Reichskleiderkarte abzutrennen als für Fertigteile. Die für Fertigteile festgesetzten Punktzahlen bieten aber dann keinen Anhaltspunkt für die richtige Bewertung, wenn der Kunde zu einer Maßanfertigung entweder den Oberstoff oder die Zutaten selber liefert und daher nur entweder für die Futterstoffe oder für den Oberstoff Punkte abzutrennen sind.

Zur Klärung dieser Frage veröffentlicht die »Textil-Zeitung« folgende Richtlinien: In gleicher Weise, wie es für den Stoffverkauf des Textileinzelhandels vorgesehen ist, sind in solchen Fällen für die Abgabe des noch erforderlichen Stoffmengen die Kleiderkarte für die entsprechende Stoffe vorgeschriebenen Punktbewertungen zugrunde zu legen, wobei der jeweils tatsächlich erforderliche Stoffverbrauch maßgebend ist. Eine A u a n h m e bildet lediglich die Verwendung von Einlegestoffen (Zwischenfutter usw.), die vom Schneidewerkzeug selbst punktfrei bezogen werden. Diese Stoffe dürfen nicht ohne Berechnung von Kleiderkartenabschnitten zugegeben werden.

Familien-Anzeigen

Als Verlobte grüßen: Lydia Ostermann, Waisenhaus, 2. Z. Friedenheim, H.-Landdienstführer, 11. April 1943. (5669)

Mein innigstgeliebter Mann, uns. gut. Vater, mein einzig. Sohn, unser Schwager, Vetter u. Nefie. Erich Buch

Unsere liebe, kleine Maria-Antonia ist nach kaum einigen Tagen wieder von uns geschieden.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meine innigstgeliebte Gattin, uns. gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meine innigstgeliebte Gattin, uns. gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante.

Unsere liebe, kleine Maria-Antonia ist nach kaum einigen Tagen wieder von uns geschieden.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meine innigstgeliebte Gattin, uns. gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meine innigstgeliebte Gattin, uns. gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meine innigstgeliebte Gattin, uns. gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meine innigstgeliebte Gattin, uns. gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meine innigstgeliebte Gattin, uns. gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meine innigstgeliebte Gattin, uns. gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meine innigstgeliebte Gattin, uns. gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meine innigstgeliebte Gattin, uns. gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meine innigstgeliebte Gattin, uns. gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meine innigstgeliebte Gattin, uns. gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meine innigstgeliebte Gattin, uns. gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meine innigstgeliebte Gattin, uns. gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meine innigstgeliebte Gattin, uns. gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meine innigstgeliebte Gattin, uns. gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante.

Anordnung über die Festsetzung von Gemüse- und Obstpreisen im Elsaß vom 15. April 1943

Table with 2 columns: Art, Erzeugerhöchstpreis. Lists various vegetables like Spinat, Kohlsalat, Karotten, etc.

Spinnerei Haffner, A.-G., Markkirch. Bilanz zum 30. Juni 1942

Financial statement table for Spinnerei Haffner, A.-G. showing assets and liabilities.

Badische Bank. Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zur 73. ordentlichen Hauptversammlung auf Mittwoch, 12. Mai 1943, vorm. 11 Uhr, im Sitzungssaal der Badischen Bank, Karlsruhe, Friedrichsplatz Nr. 1, eingeladen.

Deutscher Bauerndienst Landesverwaltungsstelle Elsaß, Straßburg i. Els., Neuweilerhofstadt 3. Fernsprecher 2 93 68

Verschöndertes. Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Anordnung über die Festsetzung von Gemüse- und Obstpreisen im Elsaß vom 15. April 1943

Table with 2 columns: Art, Erzeugerhöchstpreis. Lists various vegetables like Spinat, Kohlsalat, Karotten, etc.

Spinnerei Haffner, A.-G., Markkirch. Bilanz zum 30. Juni 1942

Financial statement table for Spinnerei Haffner, A.-G. showing assets and liabilities.

Badische Bank. Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zur 73. ordentlichen Hauptversammlung auf Mittwoch, 12. Mai 1943, vorm. 11 Uhr, im Sitzungssaal der Badischen Bank, Karlsruhe, Friedrichsplatz Nr. 1, eingeladen.

Deutscher Bauerndienst Landesverwaltungsstelle Elsaß, Straßburg i. Els., Neuweilerhofstadt 3. Fernsprecher 2 93 68

Verschöndertes. Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Wolke saubere Frau würde alle 5-14 Tage i. berufen. Fr. Wolke wasch. fleck. u. b. beige! Zuschritt. un. 600.

Oster-Spirituosen-Verteilung

beginnt am 19. April in nachstehender Reihenfolge: Montag, 19. 4. ... Dienstag, 20. 4. ... Mittwoch, 21. 4. ... Donnerstag, 22. 4. ... Freitag, 23. 4. ... Samstag, 24. 4.



Nährhafte Gebäcke

trotz verminderter Zutaten gelingen Ihnen nach den Zeitgemäßen Rezepten von Dr. August Oetker Bielefeld



Von der Pflege des Klockner-Schritze

mit Maschinenschritze aus dem Klockner-Schritze. Klockner-Schritze bedarf überhaupt keiner Pflege.



Heiraten

Wolke allein, landb. Person zw. 40 u. 50 J. heirat. Eisenbahnkr. a. D. mit sch. Rente u. Haus m. Garten.

Wolke allein, landb. Person zw. 40 u. 50 J. heirat. Eisenbahnkr. a. D. mit sch. Rente u. Haus m. Garten.

Wolke allein, landb. Person zw. 40 u. 50 J. heirat. Eisenbahnkr. a. D. mit sch. Rente u. Haus m. Garten.

Wolke allein, landb. Person zw. 40 u. 50 J. heirat. Eisenbahnkr. a. D. mit sch. Rente u. Haus m. Garten.

Wolke allein, landb. Person zw. 40 u. 50 J. heirat. Eisenbahnkr. a. D. mit sch. Rente u. Haus m. Garten.

Wolke allein, landb. Person zw. 40 u. 50 J. heirat. Eisenbahnkr. a. D. mit sch. Rente u. Haus m. Garten.

Wolke allein, landb. Person zw. 40 u. 50 J. heirat. Eisenbahnkr. a. D. mit sch. Rente u. Haus m. Garten.

Wolke allein, landb. Person zw. 40 u. 50 J. heirat. Eisenbahnkr. a. D. mit sch. Rente u. Haus m. Garten.

Wolke allein, landb. Person zw. 40 u. 50 J. heirat. Eisenbahnkr. a. D. mit sch. Rente u. Haus m. Garten.

Wolke allein, landb. Person zw. 40 u. 50 J. heirat. Eisenbahnkr. a. D. mit sch. Rente u. Haus m. Garten.

Wolke allein, landb. Person zw. 40 u. 50 J. heirat. Eisenbahnkr. a. D. mit sch. Rente u. Haus m. Garten.

Wolke allein, landb. Person zw. 40 u. 50 J. heirat. Eisenbahnkr. a. D. mit sch. Rente u. Haus m. Garten.

Wolke allein, landb. Person zw. 40 u. 50 J. heirat. Eisenbahnkr. a. D. mit sch. Rente u. Haus m. Garten.

Wolke allein, landb. Person zw. 40 u. 50 J. heirat. Eisenbahnkr. a. D. mit sch. Rente u. Haus m. Garten.

Phebroserol gegen Fuss-Flechte

Juckreiz und Entzündung zwischen den Zehen. Erhältlich in Apotheken. Merz & Co. Frankfurt am Main



Mal minderten!

Kleine Flaschen erfordern viel Material, viel Arbeit. Deshalb fällt ihr Fodgeschäff ihr Tintenflaschen, das Sie mitbringen!



H. VON GIMBORA AG. EMMERSCH-26



Sektberei Matheus Müller Eiltville Rhein



Sektberei Matheus Müller Eiltville Rhein

Sektberei Matheus Müller Eiltville Rhein

Sektberei Matheus Müller Eiltville Rhein

Sektberei Matheus Müller Eiltville Rhein

Sektberei Matheus Müller Eiltville Rhein

Sektberei Matheus Müller Eiltville Rhein

Sektberei Matheus Müller Eiltville Rhein

Sektberei Matheus Müller Eiltville Rhein

Sektberei Matheus Müller Eiltville Rhein

Sektberei Matheus Müller Eiltville Rhein

Sektberei Matheus Müller Eiltville Rhein

Sektberei Matheus Müller Eiltville Rhein

Sektberei Matheus Müller Eiltville Rhein

Sektberei Matheus Müller Eiltville Rhein

Sektberei Matheus Müller Eiltville Rhein

Sektberei Matheus Müller Eiltville Rhein

Theater der Stadt Straßburg

Ende 22 Uhr.
Mont, 19. April, 19.30 Uhr: »Sängerhaus« 9. Singsongkonzert. Ende 21.30.
Dienst, 20. April, 18.30 Uhr: »Urfaust«. Ende 21.30.
Mittwoch, 21. April, 18.30: »Cavalleria rusticana« u. »Der Bajazzo«. E. nach 21 Uhr.
Donn, 22. April, 18.30: »Zar und Zimmermann«. E. 21.30.
Frei, 23. April, 18.30: »Sängerhaus«. Karfreitagskonzert. E. 21.30 Uhr.
Samst, 24. April, 18.30 Uhr: »Urfaust«. Ende 21.30 Uhr.
Sonnt, 25. April, 17 Uhr: »Der Ring d. Nibelungen«. Siegfriede. E. 22 Uhr.
Montag, 26. April, 19 Uhr: »Madame Butterfly«. E. 21.30.
Vorverkauf: Dienstag b. Donnerstag ab Samstag, 17. April, für Samstag u. Sonntag ab Sonntag, 18. April 1943.

Veranstaltungen

Vorleseabend, Über Ostern gibt in Straßburg auf d. Reithaus ein bes. Fest.
Kam. »Adler-Steppen« ein Groß-Gastspiel. Der Nachwuchs der 5. Artistengeneration. Im Alt. v. 6-14 J. Arbeit an dem Turnus mit dem sensationellsten Toppenspieg. Alles weitere ist aus d. Plakaten zu erseh. A. Stey.
Achtung! Bunter Abend der Inf. Pioniere im gro. Saal der Orangerie.
Endgültig letzte Wiederholung heute Sonntag, 18.30 Uhr. Karten von 0,50 bis 2.— RM. ab 11 Uhr vormitt. an der Tageskasse. (42 665)

Sport-Veranstaltungen

Rasensport-Club 1 — F. V. Schleifstadt 1. Sonntag, 18. April, Fußballspiel.
Anst. 15 Uhr. — Vorspiel: 13.30 Uhr.
RCS. 1. Jgd. geg. Sportgem. Strbg. 1. Jug. — Stadion Meinau. Linie 6/16.

Filmtheater

U.T. 4. Woche: »Damals«. Jugendfrei. 2.30, 5, 7.30 Uhr.
UFA-CAPITOL: 2. Woche: »Der Hochgenuss«. Jugendfrei.
RHEINGOLD: »Ein Zug fährt ab«. — Jugendverbot.
GLORIA: »Zwei Welten«. Jugendfrei.
ARKADEN: »Jahres«. Jugendfrei.
PALAST: 2. Woche: »Jugend«. Jgdvbt.
SALA: »Halbes Mädchen«. Jugendverbot.
ZENTRAL: »Rheinisches Brautpaar«. Jugendverbot.
EDEN: »Die Kellnerin Anna«. Jgdvbt.
Kronburg: »Marie Rökk«. »Halbes Mädchen«.
Königsheim: 3. u. 7.30 Uhr: »Dein Leben gehört mir«. Jugendverbot.
Barr: Heute 3. 5.30, 8 Uhr: »Der Dschungel ruft«. Jugendfrei.
Hagenau, Palast: Morgen Montag bis einseh.
Frühvorstellung im Ufa-Capitol.
Frühvorstellung im Rheinhold.
Frühvorstellung im Rex, Königsheim.
Frühvorstellung im Ufa-Capitol.
Frühvorstellung im Rheinhold.
Frühvorstellung im Rex, Königsheim.

Unterhaltung

Sohrmann's Kleinkunstbühne: Variété-Okz. Großt.
Zum Wägen: »Hilf, Mädchen«.
Hotel Rotes Haus, Karl-Roos-Platz.
Variété Köhler, Lange Straße 55.
Variété Köhler, Lange Straße 55.
Variété Köhler, Lange Straße 55.
Variété Köhler, Lange Straße 55.
Variété Köhler, Lange Straße 55.

Offene Stellen

Gleberl-Ingenieur für elektr. Gleberl u. N. E. Metall gesucht.
Techn. Betriebsleiter für Dachziegelwerk.
Straßburger sucht zum 1. Mai ser. sportlichen Herrn als Leiter einer Handballmannschaft.
Ich suche für meine Sammelabteilung tüchtig.
Küchenchef Anf. Mai ges.
Küchenchef Anf. Mai ges.
Küchenchef Anf. Mai ges.

Lehrlinge für Glasmalerei

Lehrlinge für Glasmalerei für sof. od. später. Die Lehrstelle eignet sich für junge Leute, die Neigung zum Kunstgewerbe hab.
Kunstglaser, Schillertstr. 1.
Die Stelle als Ratschreiber in den Gemeinden Allenweiler-Birkenwald wird frei.
Vandierler u. Kontoristin für Speisegeschäft in Kehl.
Ehepaar od. alleinsteh. Frau gesucht.
Kontoristin, evtl. auch Anfängerin, für kaufm. Schubladen.
Tücht. Kontoristin ges.
Stenotypistin für Werk in Lohr.
Perf. Stenotypistin, überdurchschnittl.
Perf. Stenotypistin für Heiltagsarbeit.
Tücht. Maschinenschreiberin i. ganzen Tag sof. o. spät.
Tücht. jüngere Kraft f. Büroarbeiten.
Stabsheilerin (Kontoristin) und Stenotypistinnen werden für die Luftwaffe gesucht.
Frau od. Fräulein als kaufmänn. Hilfskraft von Baunternehmung in Kehl erwünscht.
Tücht. Lagerarbeiterin, welche selbst Warenkontrolle u. Versandarbeiten bewältigen kann.
Gesucht nach Bad Kissingen für die Saison 1943/44.
Nach Straßburg i. Eis. wird von angesehenem Haus i. Verkäuferin für sportl. Damenkleidung ges.
Unabhäng. Witwe o. Fräulein i. Nachdienst zur Bewachung von Ostarräumen ges.
Maschinenschreiberin i. Kindertrümpfe gesucht.
Pfrönerin gesucht.
Friseur-Lehrmädchen ges.
Haushalterin in frauenlos. Haushalt ges.
Hausgehilfin in evang. Pfarrhaus ges.
Hausgehilfin, kinderlos, in Privatbesitz gesucht.
Tücht. Hausgehilfin sof. od. spät. in Privat-Haushalt ges.
Mädchen oder Frau nach Weinberg gesucht.
Saub. Stundenfrau i. Tag wöchentlich sucht.
Stundenfrau zum Büoreinigen abends gesucht.
Tücht. Putzfrau f. Büros u. Geschäftsräume ges.
Waschfrau ges.
Stellengesuche

Kaufgesuche

3 Zentner Speisekartoffeln zu kauf.
Einige ältere od. gr. Korbfischarten zu kauf.
Bücher, Zeitschriften, ganzes Bibliothek.
Gießkanne, kurz u. breit, usw.
Kinderwagen zu kaufen od. zu mieten gesucht.
Eleg. Lederhandschuhmittel.
Guter, überseeischer zu kaufen.
Schürzen f. Knabe od. Mädchen zu kauf.
Honigschleuder zu kauf.
Honigschleuder zu kauf.
Staubsauger, 125 Volt, zu kaufen.
Trodenhaube, gut erh.
Elektromotor (Drehstrom) von 1 bis 100 PS.
Kassenblock liefert mit u. ohne Text.
Dampfkochtopf zu kauf.
Dampfkochtopf, 60 cm Spür, zu kauf.
Gehr. H.-Fahrrad, auch mit bescheid.
D-Fahrrad zu kaufen.
Mädchenfahrrad, 6-10 Jahre, Wand o. Standuhr.
Kinderfahrrad, gut erh.
Fahrradanhänger mit od. ohne Bereif.
Guterh. Kinderwagen mit guter Gummibereifung.
Dunkl. Kinderwagen, Röllschuhe.
Kinderwagen zu kaufen.
Sportwagen zu kauf.
Versenkbar elektr. Nähmaschine ges.
Nähmaschine zu kauf.
Schreibmaschine zu kauf.
Antiquitätenhandlung Botmer.
Runder, niedriger Heranzimmer.
Schrank, einher, zu kauf.
Registrierkasse zu kaufen.
Eckzimmer zu kauf.
Großer Teppich od. Brücke zu kauf.
Bettstelle mit Springfed.-Matr.
Liniendrucker, 80 m, 1.00-1.25 Breit.
Neue Schrank mit Innenspiegel.
Wachkommode mit Nachtschub zu kauf.
Großer Teppich od. Brücke zu kauf.
Bettwäsche, Leintücher, Vorhänge.
Kinderbett mit Rost (Holz), neuw.
Liniendrucker, 80 m, 1.00-1.25 Breit.
Elektr. Eisschrank, neueres Modell.
Niederes Kochfeld zu kauf.
Neue Hochwasserpumpe, 100 l, 220 V.
Klavier in gut. Zust.
Radio zu kaufen.
Radio zu kauf.
Radiogerät gesucht.
Guterh. Radio sof.
Radio (besseres Gerät) zu kaufen.
Radio (besseres Gerät) zu kaufen.
Radio (besseres Gerät) zu kaufen.
Radio (besseres Gerät) zu kaufen.
Radio (besseres Gerät) zu kaufen.

Registrierkasse zu kaufen

Registrierkasse zu kaufen.
Maschinen-Vertrieb Hermann Rosen.
Eckzimmer zu kauf.
Großer Teppich od. Brücke zu kauf.
Bettstelle mit Springfed.-Matr.
Liniendrucker, 80 m, 1.00-1.25 Breit.
Neue Schrank mit Innenspiegel.
Wachkommode mit Nachtschub zu kauf.
Großer Teppich od. Brücke zu kauf.
Bettwäsche, Leintücher, Vorhänge.
Kinderbett mit Rost (Holz), neuw.
Liniendrucker, 80 m, 1.00-1.25 Breit.
Elektr. Eisschrank, neueres Modell.
Niederes Kochfeld zu kauf.
Neue Hochwasserpumpe, 100 l, 220 V.
Klavier in gut. Zust.
Radio zu kaufen.
Radio zu kauf.
Radiogerät gesucht.
Guterh. Radio sof.
Radio (besseres Gerät) zu kaufen.
Radio (besseres Gerät) zu kaufen.
Radio (besseres Gerät) zu kaufen.
Radio (besseres Gerät) zu kaufen.
Radio (besseres Gerät) zu kaufen.

Ein Paar schw. H.-Schuhe

Ein Paar schw. H.-Schuhe.
Ledersohle u. l. f. schw. D.-Straßenschuhe.
Biete gute Damenschuhe.
Tausche eleg. dunkelbraun D.-Schuhe.
Biete 1 Paar schwarzelettel gegen Bettstiel.
Biete 2-3 P. Kinderschuhe.
Biete Herr-Armbänder.
Geschäftsempfehlungen
Nord. Fußbodenriemen prompt lieferbar.
Straßburger Detektiv-Institut Sonnen.
Spezial-Auskunftsbüro.
Ferien 248 93.
Detekt. Auskunfts G. A. Riff.
Radio-Röhre Silvania K. 4 S.
Elektr. Grammophon.
Schwäbischer Heranzimmer.
Herrenanzug, schwarz, mittl. Fig.
Smoking, gut erh.
Pelzmantel, schw. od. braun.
Guterh. echter Pelzmantel.
D-Reithose, gr., schil. Fig.
Knebelmantel, 5-7 J.
Regenmantel, gut erh.
D-Reithose, gr., schil. Fig.
Gold, Silber, alte Münzen.
Tauschgesuche
Tausche Runkelrüben gegen Stroh.
Tausche Runkelrüben gegen Heu.
Wer tauscht Brennholz gegen Stroh?
Tausche Jagdtüte Kal. 16 u. Photo.
Tausche Puppenwagen.
Tausche Puppenwagen.
Tausche Puppenwagen.
Tausche Puppenwagen.
Tausche Puppenwagen.

Biete 1 Paar schw. H.-Schuhe

Biete 1 Paar schw. H.-Schuhe.
Ledersohle u. l. f. schw. D.-Straßenschuhe.
Biete gute Damenschuhe.
Tausche eleg. dunkelbraun D.-Schuhe.
Biete 1 Paar schwarzelettel gegen Bettstiel.
Biete 2-3 P. Kinderschuhe.
Biete Herr-Armbänder.
Geschäftsempfehlungen
Nord. Fußbodenriemen prompt lieferbar.
Straßburger Detektiv-Institut Sonnen.
Spezial-Auskunftsbüro.
Ferien 248 93.
Detekt. Auskunfts G. A. Riff.
Radio-Röhre Silvania K. 4 S.
Elektr. Grammophon.
Schwäbischer Heranzimmer.
Herrenanzug, schwarz, mittl. Fig.
Smoking, gut erh.
Pelzmantel, schw. od. braun.
Guterh. echter Pelzmantel.
D-Reithose, gr., schil. Fig.
Knebelmantel, 5-7 J.
Regenmantel, gut erh.
D-Reithose, gr., schil. Fig.
Gold, Silber, alte Münzen.
Tauschgesuche
Tausche Runkelrüben gegen Stroh.
Tausche Runkelrüben gegen Heu.
Wer tauscht Brennholz gegen Stroh?
Tausche Jagdtüte Kal. 16 u. Photo.
Tausche Puppenwagen.
Tausche Puppenwagen.
Tausche Puppenwagen.
Tausche Puppenwagen.
Tausche Puppenwagen.

Advertisement for 'FROHE OSTERN' shoes, featuring a cartoon character and the brand name 'Clemens'.

Advertisement for 'Ein schönes Ostergeschenk' featuring a cartoon character and 'Spar- und Darlehenskasse'.

Advertisement for 'Weinhandlung Wwe Ursch' with contact information.

Advertisement for 'Holzfeuerwehrmittel' with contact information.

Advertisement for 'GOSAN' with a cartoon character and contact information.

Advertisement for 'Schrauben' with contact information.

Advertisement for 'Kessler ist heute' with contact information.

Advertisement for 'G.L. Kessler & Co.' with contact information.